

Der Hund von Baskerville

Ein besonderes Theatervergnügen steht ab Februar im Landhotel „Zur Linde“ in Hutbergen bevor. Die Akteure der Aller-Bühne proben derzeit das Stück „Der Hund von Baskerville“ nach einem Roman von Sir Arthur Conan Doyle

Text und Fotos
Christel Niemann

Hutbergen. Am Anfang stand die Suche nach einem Stück, das die unterschiedlichen Wünsche der Mitglieder der Aller-Bühne unter einen Hut bringen sollte. Was mit Crime, was mit Liebe, was Modernes, was Lustiges oder doch mal einen richtigen Klassiker, hatten sich die Darsteller gewünscht. Nachdem mehrere Rollenbücher gelesen und reichlich diskutiert worden war, haben sich die Beteiligten auf ein klassisches Stück in modifizierter Form geeinigt: „Der Hund von Baskerville“, eine schaurig-lustige Kriminalkomödie nach einem Roman von Arthur C. Doyle, den Bernd Spehling für die Bühne adaptiert und Regisseurin Hiltrud Stampa-Wrigge nochmals für die Aller Bühne bearbeitet hat.

Darin scheint ein riesiger Hund in den Mooren von Dartmoor sein Unwesen zu treiben – hat er Sir Charles Baskerville getötet? Oder war es doch ein Mensch, der den Schlossbesitzer auf dem Gewissen hat? Die Bühne verwandelt sich hierfür in den Empfangsraum eines englischen Landhauses, in dem Dr. Watson auf Wunsch von Sherlock Holmes unter anderem zusammen mit angehenden Pathologin Dr. Daphne McBoobfishing-Trolleysmaker und Sir Henry Baskerville das Rätsel um den Tod von Sir Charles Baskerville lösen will. Holmes glaubt nicht daran, dass der legendäre Hund von Baskerville Sir Charles totgebissen hat. Die Fußspur des Hundes, den so richtig niemand gesehen haben will, ist für ihn eher ein Beweis für einen leibhaftigen Täter als eine übersinnliche Kraft. Vor allem macht sich das Dienstboten-Ehepaar Barrymore verdächtig und die seltsamen Nachbarn scheinen auch ein Geheimnis zu verbergen.

Es ist die wohl bekannteste Geschichte um Meisterdetektiv Sherlock Holmes und Dr. Watson, die da von der Aller Bühne aufgeführt wird. In „Der Hund von Baskerville“ spielen zwölf Schauspieler mit – eine Herausforderung für Regie und Darsteller. Diesen Kriminalfall zu inszenieren, so Stampa-Wrigge, sei auch für sie wieder eine ganz neue Arbeit. „Ich habe das Stück komplett überarbeitet. Ich will es schließlich so auf die Bühne bringen, dass es sowohl zu der Aller-Bühne als auch zu unserem Publikum passt; bei aller Unterhaltsamkeit und Komik.“



Von den Domfestspielen zur Allerbühne: dieses Ensemble ist schauspielverrückt und fiebert bereits der Spielzeit entgegen.

Bei der Umsetzung sei ihr wichtig, dass die Figuren nicht persifliert und zu flach dargestellt würden. Die Geschichte dürfe nicht ins Lächerliche abdriften.



Erstmals führt ein Trio bei der Allerbühne Regie: Michael Bauckner, Hiltrud-Stampa-Wrigge und Manfred Englisch

„Die Charaktere müssen ihre weithin bekannten Eigenarten behalten“, betont die Regisseurin, die sich bis auf zwei Neuzugänge auf ein eingespieltes Ensemble stützen kann. Die Proben beschreibt sie als angenehm, locker und lustig. Es werde viel gelacht und das Publikum dürfe sich auf gute Unterhaltung mit reichlich Turbulenzen freuen. Stampa-Wrigge lobt die Darsteller, die die zum Teil doch sehr skurrilen Charaktere und Ereignisse gekonnt umsetzen. „Ich werde bei der Regie von Manfred Englisch als Regie-Assistent und Michael Bauckner als Regie-Praktikant unterstützt. Wir erarbeiten viele Teile des Stücks gemeinsam“, sagt Stampa-Wrigge, die die Spielleitung zum dritten Mal verantwortet. Zudem hätten auch die Darsteller Mitspracherecht: „Wir feilen gemeinsam am Text, damit die Pointen optimal sitzen und bestens zur Geltung kommen.“

Vorfreude herrscht schon jetzt auf die Premiere. am Freitag, 23. Februar, ab 19.30 Uhr im Saal des Landhotel Linde in Hutbergen. Danach lässt der Hund von Baskerville sein schauriges Geheul noch weitere achtmal ertönen und Besucher können im Zeitraum vom 25. Februar bis zum 7. April zwischen drei Vorstellungen mit Frühstücksbüfett vorab und fünf Abendveranstaltungen wählen.

Karten gibt es online unter allerbuehne.de und direkt bei Yes-Ticket.org sowie unter Telefon 015907090077. Restkarten sind eventuell an der Abendkasse erhältlich.

